

men. Sein Gegenkandidat Clemens Raab (CDU) bekam 31,6 Prozent. 44,3 Prozent der Wählerinnen und Wähler warten hingegangen, dem Sieger reichen also 30 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten.

Es handelte sich um eine Stichwahl, nachdem am 7. März bei der regulären Wahl 46,7 Prozent auf Häckel und 32,5 Prozent auf Raab entfallen waren. Lars Schmidt bekam damals 14,8 Prozent, Ralf Obluda-Kruber 6,0 Prozent.

Nikolas Häckel ist auf Sylt geboren, hat vor seiner Zeit als Bürgermeister aber das Bauamt Kronshagen (bei Kiel) geleitet. Er wurde 2015 zum Bürgermeister gewählt.

Clemens Raab ist Bankkaufmann und kommt aus dem Schwarzwald (Baden-Württemberg). Er wurde im Wahlkampf auch von Daniel Günther unterstützt. Ralf Obluda-Kruber ist Berliner, seine Frau hat vor einigen Jahren ein Bar auf Sylt gekauft. Lars Schmidt ist Sylter und hat dort die Wahlliste „Zukunft“ gegründet. Diese hat sich allerdings 2014 zerstritten und gespalten. Seit 2018 ist »Zukunft« ebenso wie die »Insulaner« mit jeweils zwei Sitzen in der 29-köpfigen Gemeindevertretung vertreten (CDU: 11, Wählergemeinschaft: 4, SPD: 4, Grüne: 4, SSW: 2, Insulaner: 2, Zukunft: 2). Bei der Stichwahl rief Lars Schmidt zur Wiederwahl von Bürgermeister Häckel auf.

Reinhard Pohl

Gegenwind Mai 21

## NEUMÜNSTER

### Antiromais- mus endlich wirksam be- kämpfen!

**Mahnende Worte zum  
#RomaDay2021 am 8.  
April**

44,5 % der Ostdeutschen und 41,2 % der Westdeutschen hätten ein Problem damit, wenn sich Sinti und Roma in ihrer Gegend aufhielten. Mehr als die Hälfte der Ost- und Westdeutschen finden, dass Sinti und Roma zur Kriminalität neigen. 41,3 % der Ostdeutschen

wollen Sinti und Roma aus der Innenstadt verbannen. Im Westen wollen das immerhin noch 33,8 %.

Die Leipziger Autoritarismus-Studie 2020 der Heinrich Böll Stiftung legt es an den Tag: Die Abwertung von Sinti und Roma ist im Vergleich zu den Vorjahren zwar etwas zurückgegangen, aber die alten Ressentiments erfahren eine neue Radikalität. Und hier gibt es kaum noch Unterschiede zwischen Ost und West. Das „Ossi-Bashing“ funktioniert nicht mehr. Wenn der rumänische Nachbar im Hinterhof Corona hat, wird der gesamte Wohnblock unter Quarantäne gestellt. So geschehen letztes Jahr in Göttingen, wo teilweise wüst gegen dort lebende Romafamilien gehetzt wurde, z.T. auch durch die Blöd-Zeitung. Die angeblichen privaten Fei-

## Toleranz & Zivilcourage

ern hat es dort gar nicht gegeben. Das Roma Center e.V. in Göttingen hatte auf das Versagen des SPD-Oberbürgermeisters in der Presse hingewiesen.

Es gibt andere Studien, die belegen, dass Romakinder eher für die Förderschule empfohlen werden als z.B. für Gymnasien.

In Neumünster wird bald eine Gedenkstätte für Sinti und Roma eingeweiht, die unter nationalsozialistischer Terrorherrschaft aus Neumünster in Konzentrationslager deportiert wurden. Das ist gut so! Doch ändert das was an der täglichen Diskriminierung? Von dem Wiedergänger der NSDAP, der NPD, werden zugezogene Bulgaren und Rumänen in widerlichen Hetzanträgen zu Sündenböcken für einen verfehlten sozialen Wohnungsbau der Stadt Neumünster gemacht.

Wir fordern ein Ende von institutioneller und struktureller Diskriminierung, bessere Bezahlung für Roma, Einhalten des Mindestlohns, würdige Unterkünfte für in der Fleischindustrie arbeitende Roma, Kollegen auf dem Bau, die nicht Ablehnung zeigen und ein Neumünster, das Roma mit offenen Armen empfängt!

Zeigt Solidarität am 8. April!

Vorstand Toleranz & Zivilcourage



Neuer Vorstand des Bündnisses „Toleranz und Zivilcourage“

## RENSBURG- ECKERNFÖRDE

### Anzeige gegen den Landrat

Rechtsbeugung, Nötigung, fahrlässige Körperverletzung, Freiheitsberaubung, fahrlässige Tötung – schwere Vorwürfe enthält die Anzeige gegen den Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer und den Chef des Corona-Lagezentrums, Professor Dr. Stephan Ott. Angezeigt wurden auch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes.

Die Anzeige kommt von Thorsten Uhrbrock, Vorsitzender der AfD-Kreisfraktion. Dabei geht es vor allem um die AfD-Behauptungen, der PCR-Test wäre nicht zuverlässig, damit könnte man keine Infektion mit SARS-CoV-2-Viren nachweisen. Und wenn man dann auf der Grundlage eines positiven Testergebnisses eine Quarantäne anordne, sei das Freiheitsberaubung.

Unter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist allgemein bekannt, dass PCR-Test zuverlässig sind, damit weist man bekanntlich auch eine Vaterschaft oder eine Schwangerschaft nach. Das wird seit Jahrzehnten nicht mehr angezweifelt, weil das vor Gericht nicht funktionieren kann. Bei Covid-19-Erkrankungen werden positive Tests trotz 99-prozentiger Zuverlässigkeit sogar noch wiederholt, um wirklich zu 100 Prozent sicher zu sein. Egal, die Anzeige ist raus.

Beim Kreis macht man sich allerdings keine Sorgen. Man geht davon aus, dass die AfD-Fraktion für die eigenen Anhängerinnen und Anhänger längere Zeit nicht mehr ausreichend bemerkt worden ist. Mit solch einer Anzeige, gleich veröffentlicht natürlich dann bei Facebook, will man vermutlich zeigen, dass man noch aktiv ist.

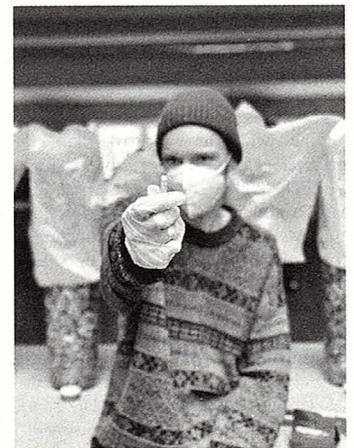
Reinhard Pohl

## KIEL

### Rückblick auf #CleanUpSH anlässlich des Weltwassertages

Ausgerufen durch die UN findet seit dem Jahr 1993 am 22. März der Weltwassertag statt. Diesen Tag nahmen wir zum Anlass, Bewusstsein für die schädliche Wirkung von achtlos geworfenen Zigaretten zu schaffen. Früher oder später finden die Zigarettenstummel über Oberflächenwasser (Pfützen, Meere, Seen, Flüsse) immer den Weg ins Grundwasser.

Dies ist ein massives Problem. Allein in Deutschland werden jährlich etwa 106 Mrd. Zigaretten geraucht. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) landen zwei Drittel aller gerauchten Zigaretten auf dem Boden. Weltweit werden 4,5 Billionen Kippen insgesamt jährlich achtlos weggeworfen und gelangen so in Gewässer. Die Filter von Zigaretten bestehen in der Regel aus Celluloseacetat, einem schwer abbaubaren Kunststoff. Im Süßwasser dauert es 15 Jahre, bis Zigarettenstummel vollständig zerfallen, im Salzwasser geht man sogar von 400 Jahren aus. Die Tabakreste enthalten diverse Giftstoffe und verseuchen die Gewässer. Durch einen einzigen Zigarettenfilter werden in einem Liter



Wasser die Hälfte der darin enthaltenen Fische getötet. Insgesamt sind in einer Zigarette mehr als 4.000 schädliche Stoffe zu finden. Eine einzige Zigarette verunreinigt 40 bis 60 Liter Grundwasser.

Von den 700 Millionen Euro, die Städte und Gemeinden in Deutschland – jährlich – für die Reinigung von Straßen und Parks sowie die Entsorgung von öffentlichen Abfallbehältern zahlen, entfallen 225 Millionen Euro auf